

Gdi-Bulletin-Adl Nr. 62**Juni-juin 2011*****Inhaltsverzeichnis / table des matières******Seite / page***

- Editorial: Sommerferien!	2
- Aus dem Zentralvorstand:	3-4
o Bericht Zentralvorstand Vereinsjahr 2010	
o Reisebericht Auslandexkursion 2010 auf der GDI-Homepage	
- Aus den Ortsgruppen / Veranstaltungsberichte	
o Groupe Suisse-Occidentale et Valais: Auslandsexkursion 2011	4-6
o Gruppe Mittelland/Jura	
▪ GV der Ortsgruppe	7-8
▪ Vortrag: Peter Füglistaler FABI	
▪ Testfahrt und Vortrag: Wankkompensation	
o Gruppe Nordwest - / Zentralschweiz / Ticino	8
▪ Fachtagung, GV 2011	
o Gruppe Zürich/ Ostschweiz	9
- Nachbarverbände / Agenda	9-10
- Gehirnjogging	10
- Zum Schmunzeln & <i>eine grosse Portion Humor</i> ; Ohne Klassenwechsel / ein Mathematikerwitz auf Kosten der Ingenieure	11
- Mutationen	11
- Ihre Ansprechpartner / Vos interlocuteurs	12

Impressum

Herausgeber:

Gesellschaft der Ingenieure des öffentlichen Verkehrs, 3000 Bern

Association des Ingénieurs des transports publics, 3000 Berne

Homepage: <http://www.gdi-adi.ch> Redaktion Homepage: redaktion@gdi-adi.ch

Redaktion:

Eva-Maria Zeh, BLS-IAP, Genfergasse 11, Bern, T: 079 252 1069, eva-maria.zeh@bls.ch

Druck: Geiger AG, Bern, Auflage: ~1100 Exemplare

Erscheinungsweise: März/April, Juli/August, November/Dezember

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 15. November 2011

EDITORIAL: Sommerferien



Liebe Kollegen und Kolleginnen,

egal welchen Alters Sie sind; viele von Ihnen fahren nun in die Ferien und summen freudig Lieder vor sich hin: von Charles Trénet, Peter Alexander, Cliff Richard bis Joe Cocker wie *la mer, am Weissen Rössl, summer holiday, Summer in the city* (vgl. <http://www.youtube.com/watch?v=rbNP5yqg7hc>). Vielleicht nutzen Sie diese Zeit auch um ungestört und speditiv im Büro zu arbeiten und geniessen die Zeit zu Hause. Wo immer Sie auch hinfahren oder wie auch immer Sie die Sommerzeit gestalten geniessen Sie die langen Tage.

Eva-Maria Zeh

Chères et chers collègues,

Quel que soit l'âge que vous avez, je suis assez sûre que beaucoup d'entre vous partez en vacances d'été. Peut-être fredonnerez vous les joyeuses chansons de Charles Trénet, Peter Alexander, Cliff Richard ou Joe Cocker comme *la mer, am Weissen Rössl, summer holiday* ou encore *summer in the city* (voir <http://www.youtube.com/watch?v=rbNP5yqg7hc>)

Une autre option sera d'utiliser cette période à travailler tranquillement au bureau ou à passer du bon temps à la maison.

Peu importe ce que vous faites, passez cette période estivale aux longs jours d'une manière très agréable.

Eva-Maria Zeh



Cari colleghi e colleghi,

Qualsiasi età avete, sono abbastanza aspra che molto andate in vacanza da estate. Forse cantate delle canzoni di gioia di Charles Trénet, Peter Alexander, Cliff Richard o Joe Cocker come *il mare, am Weissen Rössl, summer holiday* o ancora *summer in the city* (vedi <http://www.youtube.com/watch?v=rbNP5yqg7hc>) Un'altra opzione sarà d'utilizzare questo tempo di lavorare tranquillamente all'ufficio o passare un buono tempo alla casa.

Anche di ciò che avete fatto passate il tempo d'estate con i lunghi giorni in modo molto piacevole.

Eva-Maria Zeh

Aus dem Zentralvorstand

Bericht Zentralvorstand Vereinsjahr 2010 Generalversammlung in Engelberg, Samstag 21. Mai 2011 (für den Bericht Hannes Maichle)

Der Zentralvorstand setzte sich 2010 wie folgt zusammen:

Co-Präsidenten	Hans Meiner, Andreas Willich
Sekretär	Hannes Maichle
Kassier	Thomas Moser
Archiv	Reto Danuser
Bulletin	Eva-Maria Zeh
Del OG Lausanne	Ernest Boget, Antonio Cabras
Del OG Bern	Martin Aeberhard, Thomas Kauer
Del OG Luzern	Andrea Tonella, Erich Schmied
Del OG Zürich	Max Oetiker, Michael Stähli, René Dätwyler

Der Zentralvorstand hat sich in der Berichtsperiode zu vier Sitzungen zusammengefunden. Neben den laufenden Verbandsgeschäften wurden die traditionellen Anlässe wie Fachtagung, GV und Auslandsexkursion sowie das Jubiläum 100 Jahre Gdl vorbereitet. Insgesamt konnte unseren Mitgliedern der Besuch von 16 nationalen und regionalen Veranstaltungen angeboten werden. Zusätzlich zu den nationalen Anlässen haben die Ortsgruppen, teilweise in Zusammenarbeit mit dem Kaderverband, 13 regionale Anlässe organisiert, zu welchen selbstverständlich auch immer die Mitglieder aller Ortsgruppen willkommen sind. Im November haben die Gdl und die Railway Study Association (RSA) eine verstärkte Zusammenarbeit vereinbart. Gdl und RSA Mitglieder können ab sofort an den Anlässen beider Organisationen teilnehmen. Die RSA Anlässe sind auf der Gdl Homepage, Seite „Veranstaltungen“ über einen Link aufzufinden.

Auf der Gdl Internet-Plattform <www.gdi-adi.ch> sind die Einladungen zu allen Veranstaltungen mit Anmeldetalons sowie alle anderen wichtigen Informationen allen Mitgliedern vollständig und rechtzeitig zugänglich. Urs Wili, Michel Bermane, Eva-Maria Zeh und der Webmaster David Emmenegger bilden das Redaktionsteam <redaktion@gdi-adi.ch>, Hannes Maichle vertritt die Anliegen des Zentralvorstandes. Grosser Dank gebührt dem ganzen Team für die Gestaltung und laufende Aktualisierung unseres Internet-Auftritts.

Mit dem Kaderverband des öffentlichen Verkehrs (KVöV) wurde die gute und enge Zusammenarbeit weitergeführt. In der Geschäftsleitung des KVöV ist die Gdl durch den Co-Präsidenten Hans Meiner vertreten. Der Präsident Markus Spühler hat zusammen mit dem Geschäftsführer Urs Meier die Anliegen des Kaders in den langwierigen Verhandlungen zum GAV 4 mit dem neuen Lohnsystem erfolgreich vertreten. Die Verhandlungen für die neuen Reglemente der OR-Kader konnten dagegen noch nicht abgeschlossen werden. Das Zwischenfazit des KVöV lautet: wenn keine wesentlichen Verbesserungen mehr erreicht werden können, wird der KVöV gezwungen sein, seinen Mitgliedern bei einer Wahlmöglichkeit GAV/OR die OR-Vertragslösung nicht zu empfehlen. Der KVöV wird sich weiter für die OR-Kader einsetzen und sich für zukunftsorientierte, marktfähige Arbeitskonditionen einsetzen.

Die **Fachtagung und Generalversammlung 2010** fanden vom 28. bis zum 30. Mai in Graubünden statt und standen ganz im Zeichen des hundertjährigen Bestehens der Gdl. Nach einer Besichtigung der Werkstätten der RhB brachte uns der historische Gdl-Jubiläumszug auf einer dreistündigen geographischen und kulinarischen Rundreise durch die Bündner Talschaften von Landquart via Davos nach Samedan, wo wir von RhB Direktor Erwin Rutishauser empfangen wurden. Nach einem spannenden Vortrag ging die Fahrt weiter auf die Alp Grüm zu einem Abend mit zahlreichen kulinarischen, bahnhistorischen und landschaftlichen Höhepunkten ganz im Zeichen der Berninabahn. Nach einer Nacht in verschiedenen Hotels in der Gemeinde Poschiavo fuhren wir am nächsten Tag weiter nach Tirano, wo wir die neuen Bahnhofsanlagen besichtigten. Auf der Rückfahrt verlieh die Gdl im weltberühmten Kreisviadukt von Brusio Regierungspräsident Claudio Lardi und RhB Direktor Erwin Rutishauser die Goldene

Schiene für die herausragenden Leistungen des Kantons Graubünden und der RhB für den öffentlichen Verkehr. Nach einem Apéro kehrten wir nach Poschiavo zurück.

An der Generalversammlung orientierte uns im Anschluss an die statutarischen Geschäfte und Grussbotschaften von Regierungspräsident Claudio Lardi und Podestà Tino Zanetti Felix von Tobel von Rätia Energie über die enge Verbindung zwischen der Geschichte der Elektrizitätsgewinnung und der Berninabahn im Puschlav. Nach einer Führung durch das historische Poschiavo trafen wir uns im Albergo Croce Bianca zum grossen Jubiläums-Galadiner.

Vor dem Dessert hat uns Urs Wili im Rahmen einer Vernissage in launigen Worten das „Buch des Jahres“, unsere Jubiläumsschrift **100 Jahre Gdl 1910-2010, (K)EIN WUNDER, DASS ES UNS NOCH GIBT** vorgestellt und den anwesenden Mitgliedern verteilt. Das umfangreiche Werk wurde vom Redaktionsteam, bestehend aus Reto Danuser, Gisela Hürlimann, Thomas Kauer, Werner Neuhaus und Urs Wili, verfasst. Das gelungene Werk zeigt auf, wie bei den Schweizer Bahnen alle grossen technischen, betrieblichen und verkehrlichen Neuerungen dieser hundert Jahre von Mitgliedern der Gdl mitentwickelt und massgeblich mitgestaltet wurden.

Am Sonntag konnten wir noch unter der Führung von Thomas Baumgartner, dem Leiter Produktion der RhB, die eindrücklichen Gletschermühlen von Cavaglia besichtigen, bevor uns die Reise nach einem Mittagessen auf Alp Grüm zurück ins Unterland führte.

Die **Auslandsexkursion 2010** wurde unter der Schirmherrschaft der Ortsgruppe Bern von Egon Basler, Hans Meiner, Fabian Richard und Andreas Willich organisiert und führte uns zu den Bahnen und Festungen von Savoyen. Die Anreise erfolgte via Mailand und Turin nach Savigliano, wo wir unter der Führung von Matthias Handschin das Alstom-Werk besichtigen konnten. Im Anschluss ging es über die spektakuläre Tendabahn ins französische Royatal, wo wir unsere Hotels bezogen. Am nächsten Tag besuchten wir die Festung Saint Roch bei Sospel und nach einem Mittagessen im Restaurant Righi (so geschrieben, damit auf Französisch korrekt ausgesprochen) die Festung Sainte Agnès im gleichnamigen höchsten Küstenort Europas auf 800 Meter Höhe über der Côte d'Azur. Nach einer Zugfahrt von Menton via Ventimiglia nach Fontan-Saorge fanden wir uns zum Nachtessen im malerischen Dorf Saorge hoch über dem Royatal ein. Am nächsten Tag reisten wir von Nizza, wo wir das 2007 wiedereröffnete Tramnetz besichtigen konnten, mit einem Extrazug der Chemins de Fer de Provence durch das malerische Vartal und per Bus bis nach Gap. Die Rückreise erfolgte schliesslich über die berühmte Ligne des Alpes und Grenoble nach Genf, wo wir die Exkursion mit einem festlichen Mittagessen auf dem Dampfschiff Savoie ausklingen liessen.

Der **Pensioniertenausflug 2010** fand am 27. Oktober bei der Niesenbahn statt. Damit hat die Gdl nach der Berninabahn im Jubiläumsjahr auch die zweite 100 jährige Bahn besucht. 60 Mitglieder (selbstverständlich ausgerüstet mit der FVP-GA Touristikkarte) haben bei schönem Herbstwetter die romantische Fahrt und das prächtige Panorama genossen. Beim Mittagessen hat uns Roger Friedli, der Betriebsleiter der Niesenbahn, begrüsst. Er schilderte, auf welcher abenteuerlichen Weise der Bau vor 100 Jahren vor sich gegangen ist und welche unterschiedlichen Zeiten die Bahn seither durchmachte.

Aus den Ortsgruppen / Veranstaltungsberichte

OG Suisse occidentale / Valais

Der neu zusammengesetzte Vorstand hat sich sehr aktiv um die Organisation von regionalen Veranstaltungen gekümmert und dabei einen regen Teilnehmer-Zuspruch erhalten. Am 16. Juni 2010 wurde das Depot der Transport Publics du Chablais (TPC) in Aigle besucht. Am 6. Oktober 2010 wurde gemeinsam mit der OG Mittelland bei der MOB in Montreux das umspurbare Drehgestell für den Golden – Pass besichtigt. Und am 10. Feb 2011 fand die Jahresversammlung mit einem Referat der Lausanner Verkehrsbetriebe TL statt. Im weiteren ist der Vorstand intensiv mit der Organisation der Auslandsexkursion 2011 beschäftigt. Im Vorstand sind Antonio Cabras, Ernest Boget, Martin Schneider und Daniel Emery tätig.

Voyage à l'étranger: Espagne 2011

Dans 3 mois 92 membres de l'Adl partiront à la conquête de l'ouest européen.

Les préparatifs vont bon train

Tous les hôtels sont réservés. Une opération importante surtout pour des villes comme Barcelone organisatrice de nombreux grands évènements monopolisant tous les grands hôtels. Cette année les participants pourront en effet tous dormir sous le même toit compte tenu du choix d'hôtels 4 étoiles au cœur des villes.

Les visites guidées, déjà réservées seront commentées par des guides francophones et germanophones. Les repas seront agrémentés de saveurs et vins régionaux.

Cinq jours au rythme espagnol

Les Espagnols ont l'habitude de manger et de se coucher tard. Un rythme que nos participants devront adopter dès le premier jour comme si le pays avait un décalage horaire de 2 heures. En tant qu'utilisateur des transports publics les participants sont soumis à des horaires non cadencés à l'heure contrairement à notre service choyé suisse. Dans de multiples régions le train se prend en début de matinée ou en début de soirée. Le rythme est donné.

Canfranc cette inconnue

Un des clous du voyage sera la visite du monumental bâtiment voyageurs de la gare de Canfranc, un édifice classé situé au fond d'une vallée des Pyrénées. La gare est desservie aujourd'hui par une paire de trains. Une jolie automotrice que certains habitants, peu respectueux, ont baptisé Tamagochi en référence à tort au balancement du véhicule.



En prise aux difficultés économiques le gouvernement central menace depuis quelques temps la région d'Aragon de suspendre le service. Le suspens ne sera levé que dans un mois ou deux, mais la visite au monument national est assurée !

Le comité du groupement Adl suisse occidentale et Valais met toute en œuvre pour que chaque participant garde un excellent souvenir de cette incursion à l'ouest

Le président : Ernest Boget

Auslandexkursion 2011

In 3 Monaten werden 92 Mitglieder der Gdl zur « Eroberung » des Westens Europas aufbrechen.

Die Vorbereitungen sind schon weit gediehen.

Sämtliche Hotels sind reserviert; eine wichtige Tätigkeit, weil in Städten wie Barcelona viele grosse Veranstaltungen alle grossen Hotels besetzen. Da wir 4-Sternhotels im Herzen der Städte ausgewählt haben, können dieses Jahr alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen unter dem gleichen Dach übernachten.

Die geführten Besichtigungen sind bereits bestellt und werden durch französisch- und deutschsprachige Führer begleitet. Regionale Däfte und Weine werden unsere Mahlzeiten bereichern.

Fünf Tage in spanischem Rhythmus

Die Spanier pflegen spät zu essen und zu Bett zu gehen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Reise werden sich ab dem ersten Tag an diesen Rhythmus gewöhnen müssen, wie wenn das Land eine Zeitverschiebung von 2 Stunden hätte. Als Benutzer des öffentlichen Verkehrs müssen wir entgegen dem gepflegten Schweizer Service mit einem « ungetakteten » Fahrplan auskommen. In manchen Gegenden nimmt man den Zug entweder am frühen Morgen oder am frühen Abend. Der Rhythmus ist bestimmt.

Canfranc diese Unbekannte

Einer der Höhepunkte der Reise wird die Besichtigung des monumentalen, denkmalgeschützten Gebäudes des Personenbahnhofs von Canfranc sein, das am Ende eines Tales der Pyrenäen liegt. Der Bahnhof wird heute durch ein Zugpaar bedient. Gewisse respektlose Bewohner haben den hübschen Triebwagen wegen seiner Schaukelbewegungen fälschlicherweise Tamagochi genannt.



Den wirtschaftlichen Schwierigkeiten ausgesetzt, droht die Zentralregierung der Region Aragona seit einiger Zeit mit der Betriebseinstellung. Die Spannung über den Entscheid wird noch ein bis zwei Monate anhalten, aber der Besuch dieses nationalen Monumentes ist gesichert!

Der Vorstand der Ortsgruppe Westschweiz und Wallis der GdI setzt alles daran, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ausgezeichnete Erinnerungen an diesen Streifzug in den Westen behalten wird.

Der Präsident : Ernest Boget / Für die Übersetzung Eric Wagner

OG Mittelland / Jura

In der Berichtsperiode wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt: Am 21. Okt 2010 hat ein Anlass bei Bern Mobil über das Tram Bern West und am 2. Dezember 2010 ein Vortrag von Peter Winter über die Weiterentwicklung des Bahnsystems stattgefunden. Am 20. Januar 2011 war die Fonduefahrt wie immer ausverkauft. Und anlässlich der am 27. April 2011 durchgeführten Jahresversammlung hielt BAV-Direktor und GdI-Mitglied Peter Füglistaler ein Referat über die Finanzierung des öV.

Der Vorstand der Ortsgruppe bestand im Vereinsjahr aus folgenden Personen: Martin Aeberhard, Egon Basler, Thomas Kauer, Christian Witt, Jan Dirk Chabot und Helga Labermeier.

Mitgliederversammlung der Ortsgruppe und Vortrag: Finanzierung und Ausbau der Schieneninfrastruktur 27. April 2011: 17.45 – 18.40

Im Anschluss an die von Martin Aeberhard souverän geleitete speditive GV der Ortsgruppe Ost informierte uns Peter Füglistaler über die Sicht des BAV's über die Finanzierung und der Ausbau der Bahninfrastruktur in der Schweiz.

Mittlerweile ist in der Fachpresse viel zu diesem Thema geschrieben worden.

Daher fasse ich zusammen:

Das BAV erarbeitete eine Vorlage zur Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur, abgekürzt FABI genannt. FABI ist ein direkter Gegenentwurf zur Initiative für den öffentlichen Verkehr. Gemäss Peter Füglistaler sollte der öV seine Finanzierungsprobleme selbst lösen. Zum Entflechten dieses äusserst komplexen Sachverhalts hat das BAV ein strategisches Entwicklungsprogramm Bahninfrastruktur, kurz STEP entworfen. Diese langfristige Bahnperspektive ist unterteilt in drei Ausbauschnitte: 2025, 2030 und alles danach. STEP geht aus dem ehemaligen Programm Bahn 2030 hervor.

Um die Substanz der Infrastruktur auf dem heutigen Niveau zu halten müssten pro Jahr mehrere Hundert-Millionen Unterhalt geleistet werden.

Generell ist Peter Füglistaler der Meinung, dass der öV seine Finanzierungsprobleme selbst lösen müsse.

Ferner verweise ich auf die Folien auf unserer Homepage: (Ortsgruppen → Mittelland/Jura → Dokumente) <http://www.gdi-adi.ch/index.php?id=112> sowie die Rechenaufgabe.

Veranstaltungsbericht : Schneller fahren durch Kurven – Wankkompensation

Testfahrt und Vortrag: Am Mittwoch, dem 8. Juni 2011

Schneller durch enge Kurven fahren, um teure und langwierige Infrastrukturausbauten zu sparen. Das war und ist immer noch der Traum und das Ziel von Fahrplanplanern, Fahrzeugingenieuren und Geldgebern.

Ansätze in der Vergangenheit gab es viele, passive und aktive Neigesysteme, die jedoch nur mehr oder minder die an sie gesteckten Ziele erreichen konnten. Insbesondere sind diese Systeme bei Doppelstockfahrzeugen, die aus Kapazitätsgründen auf dem Schweizer Eisenbahnnetz immer mehr eingesetzt werden, nicht anwendbar.

Aus einer Idee der SBB in Zusammenarbeit mit dem Fahrzeughersteller Bombardier wurde nun ein Prototypentestzug mit Wankkompensation (Wako) entwickelt und gebaut. Die Wankkompensation ist wesentlich einfacher aufgebaut als aktive Neigesysteme und ist daher deutlich günstiger und weniger störanfällig.

Anfang Juni hat sich uns kurzfristig die Möglichkeit geboten, eine Testfahrt Olten-Solothurn (NBS) zu begleiten und so einen guten Eindruck vom Prototypen und den umfangreichen Versuchen zu erhalten. Immerhin 51 Mitglieder konnten von dieser Gelegenheit Gebrauch machen. Sie fanden sich kurz nach 16 Uhr am Treffpunkt beim Gleis 4 im Bahnhof Olten ein und warteten der Dinge, die da kommen sollten – sie kamen dann wenig später auf Gleis 3, was uns zu einem raschen Perronwechsel ermunterte, denn der Zug war auf einer normalen

Testfahrt und konnte nicht lange warten. Am Zug erwarteten uns Thomas Grossenbacher von der SBB (P-OP) und Richard Schneider von Bombardier, die uns zusammen mit ihren Mitarbeitern auf der Fahrt begleiteten und uns bereits unterwegs viele Fragen beantworteten. So zum Beispiel, dass der Test-Wagen nicht direkt mit den anderen verbunden wurde, damit die Messresultate nicht durch Kupplungseffekte verfälscht werden. Thomas Kauer

Die Folien finden Sie unter: Ortsgruppe/Mittelland-Jura/Dokumente
<http://www.gdi-adi.ch/index.php?id=112>



OG Nordwest - / Zentralschweiz / Ticino

In der Berichtsperiode organisierte die Ortsgruppe folgende Anlässe: Am 17. Juni 2010 war der Containerterminal Frenkendorf das Thema einer Veranstaltung. Am 24. Nov 2010 fand der traditionelle Boccia-Abend statt. Und am 30. März 2011 wurde die Jahresversammlung abgehalten und über den Einbau der Bahntechnik bei AlpTransit Gotthard berichtet. Im Vorstand haben Andrea Tonella und Erich Schmied das Co-Präsidium inne. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Matthias Emmenegger, Dirk Bruckmann und neu David Emmenegger. Peter Eggspühler ist anlässlich der Jahresversammlung aus dem Vorstand ausgetreten.

Fachtagung und GV 20./21. Mai 2011

An der Fachtagung 2011 informierten uns ug Personen:

1. Matthias Emmenegger, Ing HTL, SBB I –AT, seit Dez. 2010 Leiter Infrastruktur ST zum Thema: Sursee Triengen Bahn ST
2. Markus Rieder, ETHZ, Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme zum Thema: Wiedereinführung Personenverkehr,
3. Daniel Meier, Dipl. Kultur Ing. ETH, Zweitstudium lic. oec. HSG, GdI Mitglied, ehemals SBB, seit 2006 Geschäftsführer Verkehrsverbund Luzern
4. Dr. Markus Giger, BAV, Sektionschef Schienennetz zum Thema: Netzzugang,
5. Kurt Marti, MAKIES, Gettnau und Zell, Besitzer und Betreiber verschiedener Firmen des Transportwesens und der Kiesgewinnung: Leitsatz: Die Qualitäts- und Umweltmanagement-Politik richtet sich nach folgenden Grundsätzen: Marktorientiert, Anpassungsfähig, Richtungsweisend, Transparent, Innovativ
6. Dr. Norbert Schmassmann, Direktor VBL, Verkehrsbetriebe zum Thema: Von der Dienstabteilung zur AG
7. Josef Langenegger, Dipl. Ing HTL, seit 2001 Geschäftsführer ZB, auf Ende Juni im Ruhestand, zum Thema: Der neue Tunnel nach Engelberg
8. Martin Aeberhard, Dipl.-El.-Ing. ETHZ, seit 2005 bei SBB Energie, heute Leiter Systemdesign bei SBB Energie zum Thema: Umrichter Anlage Obermatt

für den Bericht A. Tonella

OG Zürich / Ostschweiz

In der Berichtsperiode organisierte die Ortsgruppe folgende Anlässe: Am 15. April 2010 wurde die Produktion der neuen RV-Dosto für die S-Bahn Zürich bei Stadler in Altenrhein besichtigt und am 20. August 2011 wurde den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich VBZ ein Besuch (Besichtigung Leitstelle und Gleisbauwerkstatt) abgestattet. Am 18. März 2011 fand ein Besuch des Wasserkraftwerkes Krummenau statt. Und am 7. Mai 2011 wurde schliesslich der traditionelle Operettenbesuch in Bremgarten AG durchgeführt. Im Vorstand sind Michael Stähli, Hans Jörg Käppeli, René Dätwyler, Max Oetiker und Bodo Jatsch tätig.

Goldene Schiene

Der Ausschuss „Goldene Schiene“ hat die Auszeichnungen für Innovationen auf dem Gebiet des öffentlichen Verkehrs letztes Jahr zum 15. Mal vergeben. Preisträger waren die Rhätische Bahn und der Kanton Graubünden. Die Verleihung erfolgte am 29. Mai 2010 im Kreisviadukt von Brusio anlässlich der Gdl-Jubiläumsversammlung.

Nachbarverbände:

UEEIV

Roland Wermelinger vertritt die Gdl bei der Union Europäischer Eisenbahn- Ingenieur- Verbände (UEEIV). Er orientiert den Zentralvorstand regelmässig. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.ueeiv.com. oder über den Link der Gdl-Homepage.

Diverse Schweizer Ingenieure und Ingenieurinnen haben sich 2010 und 2011 bei der UEEIV zum Europäischen Eisenbahn-Ingenieur bzw zur -Ingenieurin zertifizieren lassen. Wer sich ebenfalls zertifizieren lassen möchte, kann die Bedingungen unter http://www.ueeiv.com/deutsch_2007/inde.html und <http://de.wikipedia.org/wiki/EURAIL-ING> einsehen.

Agenda (siehe auch <http://www.gdi-adi.ch/index.php?id=173>)

23.06.2011	ETHZ: Stabil Mobil: Komplexe Verkehrssysteme als Herausforderung unserer Gesellschaft; Details vgl. http://www.stabilmobil.ch/
23.06.2011	VDEA-Exkursion nach Lyon www.vdea.at
per Velo 07. 09 2011 18:00 Uhr Dauer 2,5-3 Stunden, Strecke 16 km	<p>Auf den Spuren der Bahn im Raum Bern.</p>  <p>Historische Stadtrundfahrt Start und Ende bei der Bushaltestelle Bern, Gewerbeschule (Dammweg/Nordweg). Die Fahrt führt über asphaltierte Strassen und Kieswege, bitte geeignetes Velo mitbringen. Anmeldung: st-blaser @ bluewin.ch 079 252 19 45 (Teilnehmerzahl begrenzt)</p>
14.09.2011	Auslandsexkursion nach Spanien: 14.-18.09.2010
26.10.2011	Pensioniertenanlass

Gehirnjogging:



Peter Füglistaler fragt das Auditorium während seines Vortrages am 27. April 2011:

Wie viel Zeit ist nötig um 2 Milliarden 1-Frankenstücke per Hand zu zählen, wenn jedes 1-Franken Stück 1 Sekunde lang in die Hand genommen wird?

Zusatz der Redaktion:
Wie viele Tonnen haben die zählenden Personen gesamthaft bewegt?

1 Franken		Stehende Helvetia	75 % Cu, 25 % Ni	23,20 mm	1,55 mm	4,4 g
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------	------------------	----------	---------	-------

Zum Schmunzeln und eine grosse Portion Humor:

Ohne Klassenwechsel oder ein Mathematiker-Witz auf Kosten der Ingenieure

Eine Gruppe von Mathematikern und eine Gruppe von Ingenieuren fahren mit dem Zug zu einer Tagung. Jeder Ingenieur hat seine eigene Fahrkarte gelöst, aber die ganze Gruppe von Mathematikern besitzt nur ein einziges Ticket.

Plötzlich ruft einer der Mathematiker: «Achtung, der Schaffner kommt!», worauf alle Mathematiker aufspringen und sich schnell in eine der Toiletten am Ende des Waggon zwängen.

Der Schaffner kommt, kontrolliert die Ingenieure, sieht dann, dass das WC besetzt ist, klopft an die Tür und sagt: «Die Fahrkarte, bitte!» Die Mathematiker schieben die Fahrkarte unter der Tür durch, der Schaffner knipst sie und geht zufrieden seines Weges.

Die Ingenieure haben den ganzen Ablauf beobachtet und sind beeindruckt. Auf der Rückfahrt beschließen sie, denselben Trick anzuwenden, und kaufen nur eine einzige Fahrkarte für die ganze Gruppe.

Umso erstaunter sind sie, als sie bemerken, dass die Mathematiker diesmal überhaupt keinen Fahrschein haben. Bald ruft einer der Mathematiker: «Der Schaffner kommt!» Sofort stürzen die Ingenieure auf ein WC los, die Mathematiker machen sich etwas gemächlicher auf den Weg zum anderen WC. Bevor der letzte Mathematiker das WC betritt, klopft er an das Ingenieuren-WC: «Die Fahrkarte, bitte!» Die Ingenieure schieben sie unter der Tür hindurch, der Mathematiker nimmt sie an sich, geht zu seinen Kollegen ins WC ...

.... die Moral der Geschichte: Ingenieure wenden zuweilen Methoden der Mathematiker an, ohne sie wirklich zu verstehen.

aus „Warum Mathematik glücklich macht“ von Christian Hesse.

Mutationen

Neuaufnahmen: Patrick Wyss, Manuel Buser, Markus Giger, Delia Harder, Jochen Holzfeind, Giuliano Montanaro, Rolf Renggli, Ueli Stüchelberger, Daniel Wirth, Willem-Jan Zwanenburg

Austritte: Jean-Pierre Clavel, José Clerc, Otto Derendinger, Heinrich Furrer, Frank Pochop, Christoph Hochreutener, Roland Müller, Philipp Schneider, Christophe Ravaz, Erwin Stadler, Guido Köppel, Feruccio Pedrazzini, Bruno Schoechli, Roman Suma.

Verstorben: Pierre Rossire, Johannes Friedli, Matthias Mangold, Hans Heinrich Weber.

Mitgliederbestand per Ende April 2011

Ortsgruppe	Ende April 2010	Ende April 2011	Diff.
Suisse romande	141	142	+1
Mittelland/Jura	393	393	+/-0
NW/Zentral/Ticino	198	200	+2
Zürich/Ostschweiz	191	196	+5
Total	923	931	+8

Ihre Ansprechpartner / Vos interlocuteurs

Zentralvorstand / Comité central

Co-Präsidenten: Dr. Hans Meiner, Bergstrasse 82, 6010 Kriens, T 041 310 9377, mmeiner@hispeed.ch
Andreas Willich, BLS, Leiter P, Bollwerk 27, 3003 Bern, T 058 327 2121 andreas.willich@bls.ch

Sekretär: Hannes Maichle, SBB-I-FN-NEW-KON, Hochschulstrasse 6, 3000 Bern 65,
T 051 220 32 37, Fax 051 220 46 98, hannes.maichle@sbb.ch

Kassier: Thomas Moser, SBB-I-F-SVC-RME, TWG 311, Tannwaldstr..2, 4601 Olten,
T 051 229 64 90, Fax 051 229 56 11, thomas.moser@sbb.ch

Archivar: Reto Danuser, Ringweg 6, 3303 Jegenstorf, T 031 761 05 71

Bulletin: Eva-Maria Zeh, BLS-IAP, Genfergasse 11, Bern, M 079 252 1069 eva-maria.zeh@bls.ch

Landesstellenvertreter der UEEIV (Union Europäischer Eisenbahn-Ingenieur-Verbände)

Roland Wermelinger, SBB, I-IH-NL-RW-L, Rapperswil, M: 079 223 22 01, roland.wermelinger@sbb.ch

GR Suisse occidentale/Valais

Ernest Boget, CFF I-PJ-RWT, Lausanne, T 051 224 28 04, ernest.boget@sbb.ch
Martin Schneider, CFF I-PJ-RWT, Lausanne, T 051 224 21 96, martin.schneider@sbb.ch
Antonio Cabras, CFF I-ET-EN, Zollikofen, T 051 220 36 64, antonio.cabras@sbb.ch
Emery Daniel, CFF EPFL-ENAC, Lausanne, T 021 693 39 52, daniel.emery@epfl.ch

OG Mittelland/Jura

Martin Aeberhard, SBB-I-ET-EN-GEE-SDE, 3052 Zollikofen, T 051 220 46 33, martin.aeberhard@sbb.ch
Thomas Kauer, SBB, K-IT-BA-PT-PRD, 3000 Bern 65, T 051 220 56 29, thomas.kauer@sbb.ch
Christian Witt, BLS, ID, Genfergasse 11, 3001 Bern, T 058 327 29 27, christian.witt@bls.ch
Egon Basler, SBB, I-ET-EN-PJT-SDK, 3052 Zollikofen, T 051 220 56 89, egon.bs.basler@sbb.ch
Jan Dirk Chabot, SBB, I-AT-IU-IBT, 3000 Bern 65, T 051 220 10 88, jan.chabot@sbb.ch
Helga Labermeier, SBB I-RSQ-KP, 3000 Bern 65, T 079 754 16 06, helga.labermeier@sbb.ch

OG Nordwestschweiz/Zentralschweiz/Ticino

Andrea Tonella, Dorfstrasse 12, 6005 Luzern, T 041 360 63 18, andrea.tonella@sunrise.ch
Erich Schmied, SBB, I-PJ-PPN-BZU-GR2, 6002 Luzern, T 051 227 37 66, erich.schmied@sbb.ch
Matthias Emmenegger, SBB-I-IH-AUT, DG-Süd, Luzern, T 079 223 02 79, matthias.emmenegger@sbb.ch
David Emmenegger, I-AT-UEW-ROT-TSU-FBZ2 T 079 738 38 54, david.emmenegger@gmx.ch
Dirk Bruckmann, SBB-G-SC-NR, Basel, T 0512 29 07 79, dirk.bruckmann@sbbcargo.com

OG Zürich/Ostschweiz

Max Oetiker, SBB, I-AT-UEW-ROT-TSU-FBZ1, 8021 Zürich, T 051222 44 52, max.oetiker@sbb.ch
Bodo Jatsch, SBB, I-AT-UEW-RME-TSU, DG SBB-Brugg, T 051 229 92 61, bodo.jatsch@sbb.ch
Michael Stähli, Oberbalmstr. 10, 3145 Niederscherli, T 079 778 29 16, michael.staehli@hotmail.com
Hans Jörg Käppeli, SBB, I-PJ-ROT-GF-GR1, 8021 Zürich, T 051 222 22 17, hansjoerg.kaeppli@sbb.ch
René Dätwyler, Schäracher 11, PF, 8053 Zürich, T 044 422 09 43, daetwyler.mr@sunrise.ch